

LEKTION

2

IN DIESER LEKTION BEHANDELN WIR:



- Die 6 immerwährenden Fragen des Lebens.
- Die neue wissenschaftliche Geschichte darüber, wer wir im Verhältnis zur Welt sind.
- Die mächtigen gehirnähnlichen Zellen, die in unseren Herzen existieren, die sogenannten Sinnesneuriten.
- Wie wir die Tür zu außergewöhnlichen Erfahrungen öffnen können, indem wir unser Bewusstsein vom Gehirn in unser Herz verlagern.

In dieser Lektion erfahren mehr darüber die 6 immerwährenden Fragen des Lebens und wie sie uns von Akademikern gelehrt wurden; wie neue Entdeckungen jede einzelne von diesen Erklärungen für ungültig erklärt haben und was die moderne Wissenschaft heute über sie weiß.

Diese sechs Fragen sind von jeder einzelnen Zivilisation gestellt worden, seit dem Beginn schriftlicher Aufzeichnungen. Wenn wir diese 6 immerwährenden Fragen beantworten können, können wir die große Frage beantworten: Wer bin ich? Wer sind wir?

Gregg erklärt die 6 immerwährenden Fragen und verwendet das Bild einer umgekehrten Pyramide. Wir beginnen unten, und endeten an der breitesten Stelle oben, mit der wichtigsten Frage: Wer sind wir?

Frage 1. Was ist der Ursprung des Lebens?

Man hat uns gelehrt, dass die Ursprünge des Lebens zufällig zustande kamen. Was wir heute wissen, ist, dass das Leben nicht zufällig zustande gekommen ist, und physische DNA-Beweise unterstützen dies.

Frage 2. Was sind die Ursprünge des menschlichen Lebens?

Diese Frage unterscheidet sich von Frage 1, weil es möglich ist, dass das menschliche Leben nicht von dort kommt, wo andere Lebensformen herkommen.

Man hat uns beigebracht, dass dies zufällig geschah und dass die Evolutionstheorie diese Annahme rechtfertigt.

Wir wissen heute, dass die Evolutionstheorie zwar für einige Lebensformen eine Tatsache ist, aber es nicht mehr unterstützt, wenn es um den Menschen geht.



Frage 3. Wie ist unser Verhältnis zu unserem Körper??

Man hat uns gelehrt, dass wir von der Welt getrennt und machtlos sind, wenn es um die Fähigkeit geht, was in unserem Körper geschieht, zu heilen und zu beeinflussen.

Wir wissen heute, dass wir zutiefst mit unserem Körper verbunden sind. Unsere Gedanken, Gefühle, Emotionen und Überzeugungen lösen in unseren Herzen und Gehirnen Chemikalien aus, die dann in den Körper freigesetzt werden.

Frage 4. In welcher Beziehung stehen wir zur Welt jenseits unseres Körpers?

Man hat uns beigebracht, dass wir von der Welt getrennt und im Wesentlichen machtlos sind, wenn es darum geht, die Ereignisse in der Welt um uns herum zu beeinflussen.

Wir wissen heute, und die Quantenphysik bestätigt dies, dass wir mit der Welt jenseits unseres Körpers verbunden sind.

Frage 5. Wie ist unser Verhältnis zur Vergangenheit?

Man hat uns gelehrt, dass die Zivilisation vor 5.000 Jahren begann und dass es eine lineare Entwicklung bis zu dem Punkt gibt, an dem wir uns heute befinden.

Was wir heute wissen ist, dass unsere Zivilisation zyklisch verläuft, und dass wir uns im letzten 5.000-Jahres-Zyklus befinden. Von Fachkollegen überprüfte wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen nun, dass technologisch fortgeschrittene Zivilisationen bereits vor 15.000 Jahren existierten.

Frage 6. Wie ist unser Verhältnis zur Natur??

Man hat uns beigebracht, dass die Grundregel der Natur auf Trennung, Wettbewerb und Konflikt beruht.

Die Wissenschaft bestätigt, dass die Natur auf dem Modell der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung beruht.

Wenn wir uns ansehen, was wir heute wissen, und diese Informationen als Linse benutzen, um der Frage nachzugehen - wer ich bin? - beginnen wir zu sehen, dass wir mit anderen, mit unserem Körper und mit der Welt verbunden sind. Wir leben in einer Welt der Zusammenarbeit, in einer zyklischen Zivilisation, die eine Menge Geschichte hat, von der wir lernen können.

Wir lernen, dass wir dank neu entdeckten spezialisierten Herzzellen, den so genannten sensorischen Neuriten, über ein ausgedehntes neuronales Netzwerk verfügen. Diese Herzzellen senden Signale an unser Gehirn, und das Gehirn antwortet auf diese Signale. Das ist wichtig, weil wir jetzt wissen, dass sich das Herz mit dem Gehirn synchronisieren kann. Wenn dies geschieht, öffnet sich eine Tür zu außergewöhnlichen Erfahrungen, die lange Zeit als mystisch galten. Wir sind darauf ausgerichtet, diese Erfahrungen zu machen und sie in unserem Alltag zu nutzen.



WIR LERNEN, DASS WIR TIEF MIT UNSEREM KÖRPER VERBUNDEN SIND. GEDANKEN, GEFÜHLE, EMOTIONEN UND ÜBERZEUGUNGEN LÖSEN IN UNSEREN HERZEN UND GEHIRNEN CHEMIKALIEN AUS, DIE IM KÖRPER FREIGESETZT WERDEN.



ÜBUNG



Gregg leitet uns durch eine kraftvolle Erfahrung, um unser Bewusstsein auf unser Herz zu lenken. Dies ist der erste Schritt des Prozesses, der die Tür zu ermächtigenden, außergewöhnlichen und mystischen Erfahrungen öffnet. Du bist eingeladen, deinem Herzen eine Frage zu stellen. Denk daran, dass es nicht lange dauern wird, bis dein Herz antworten wird. Das Herz ist nicht wortreich. Es antwortet in kurzen, prägnanten Aussagen, die nicht urteilen, keine Angst haben und von persönlicher Bedeutung sind.

Nimm dir einen Moment Zeit und wiederhole die Übung. Schließ die Augen, leite dein Bewusstsein auf dein Herz, atme langsam durch und stell deinem Herzen eine Frage. Beantworte die Fragen mit deinem Herzen.

- 1- Welche Frage hast du dir gestellt?
- 2- Wie hat dir dein Herz geantwortet?



HAST DU GEWUSST, WIE WIR AUF DIE SPRACHE DES HERZENS ZUGREIFEN KÖNNEN, DAMIT WIR DIE WEISHEIT UNSERES HERZENS UND DIE INTUITION UNSERES HERZENS, ANZAPFEN KÖNNEN? HAST DU DIESE SPRACHE JEMALS WIRKEN GESEHEN?